

eingebildung des Gen. Hofrat von Sichel für  
das nächste Jahr. Die genannte Maßnahme ist in der Lage vor.

A.

Es ergibt sich daraus, daß der für das an-  
fliegende Jahr in Aussicht genommene Einnahme  
noch nicht eingetruffen, sondern in der Gesamtheit  
Kasse ein Rest von 3 M. 87 Pf. übrig geblieben  
ist. Zu diesem Zweck günstigen Ergebnisses  
wirkten verschiedene Anstalten zusammen,  
zuwieweit der, daß zu dem feststehenden 33000 M.  
noch ein aus älteren Beständen freizumachen  
Zugabe von 900 M. beigetragen. Darunter stehen  
einige Honorare, auf die wir rechnen mußten,  
noch nicht vollständig, z. B. in Folge des Ausstandes  
des Paters, endlich aber werden die jungen  
der Freiwilligen für die einzelnen Ab-  
teilungen nicht eingezahlt, sondern die  
Einnahme der einen der anderen zu gute  
gebracht.

In der allgemeinen Verwaltung, welche,  
in dem meisten Posten feststehend, großen Erfolge  
bringen fast nur durch die persönliche oder ständige  
Beteiligung an der Planverwirklichung auf-  
weist, vermochte der dafür eingesetzte Betrag  
von 3000 M. nicht völlig zu genügen, sondern  
es wurden dieses um 115 M. 10 Pf. überschritten,

wozu